

Blick

in die
Protestantische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz

Februar 2010

Liebe Gemeinde,

schade! „Ihr sollt alle haben im Überfluss ...“ das hätte uns doch irgendwie besser gefallen, nicht wahr? Ja, aber ja nur damit endlich keiner mehr arm ist, eben nur um derentwillen

Na, na! Wenn dem so wäre, dann müsste man nicht immer wieder hören, dass andere sehen sollen, wie sie zu was kommen, dass andere eben nur faul sind, dass irgendjemandem ja auch niemand hilft - und was es da an Stammtischparolen so alles zu hören gibt. Und hoffentlich wenigstens ein bisschen beschämt, mögen wir jetzt in uns gehen. Denn Gott spricht hier von Armen. Ohne Angabe von Gründen. Arme, das sind Menschen, die Hilfe brauchen, die auf Hilfe angewiesen sind. Egal, warum. Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Und Gott sagt: Schau hin! - Wo wir doch so gerne übersehen, wegschauen, einen Bogen machen, die Augen schließen mit dem bangen Hoffen, nie selbst von Armut getroffen zu werden. Gott, bewahre mich, rette mich! Gott, du kannst doch nicht zulassen, Gott da musst du doch - eingreifen, etwas tun, helfen, da sein. Und Gott spricht: Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. Gott macht uns die Hilfe, das Erbarmen zur Pflicht, stellt uns damit in seinen Dienst. Er fragt nicht, bittet nicht, er macht es uns zur Pflicht! Erbarmen kann und soll nicht abhängen von meiner Laune und Stimmung, meiner Sympathie und schon gar nicht von meinen Vorurteilen, sondern im Namen

Monatsspruch Februar:

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

(5. Mose 15, Vers 11)



Gottes soll Erbarmen eine verlässliche, zuverlässige Sache seiner Menschen sein. Ja aber?

Niemand lebt davon, dass er viele Güter hat - Gott selbst schenkt uns jeden neuen Tag. Und wenn „jemand spricht: ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?“ (1. Joh. 4,20)

Und wie sieht das aus, die Hand zu öffnen? Auf jeden Fall so, dass der andere daran Halt finden kann, sich angenommen weiß und aus der offenen Hand die Liebe Gottes ihm entgegenkommt - durch uns.

Eine hierfür mit Phantasie und Mut gesegnete Zeit wünsche ich uns allen!

Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

GOTTESDIENSTE

Februar 2010

Datum	Eisenberg	Steinborn
03.02. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus ½ Stunde der Besinnung Orgel: Kirsch	
06.02. Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
07.02. Sonntag Sexagesimae	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth / Orgel: Kirsch	
14.02. Sonntag Estomihi	10:00 Uhr Hauth Orgel: Just	11:00 Uhr Hauth Orgel: Just
20.02. Samstag		19:00 Uhr Erlebniskirche Eisenberg Hauth / Orgel: Kirsch
21.02. Sonntag Invokavit	10:00 Uhr Konfirmandengottesdienst Pfarrei 2 Hauth Orgel: Kirsch	
24.02. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus 1. Passionsandacht Orgel: Kirsch	
28.02. Sonntag Reminiscere	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Krabbelgottesdienst Hauth Orgel: Heidenmann

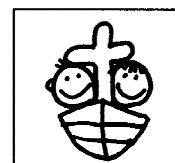
Gottesdienste im Seniorenheim

Um 10:00 Uhr am 05.02. Hauth, 19.02. Hauth - Orgel: Eichling

Kindergottesdienste

In Steinborn: jeden Sonntag 11:00 bis 12:00 Uhr
im Haus der Kirche

In Eisenberg: Am 3. Samstagnachmittag im Monat 14:00 - 16:00 Uhr
Kunterbunter Kindermittag im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Halbe Stunde der Besinnung

„Lass dir Zeit“ heißt es in der Halben Stunde der Besinnung im Februar. Die Frauen des Vorbereitungskreises laden zum Verweilen ein, um Texte, Musik und Gebete zu hören, am 03.02. um 19:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorheben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Die nächste Halbe Stunde der Besinnung ist dann erst wieder am 05. Mai.



Tanz zum Rosenmontag

Gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde laden wir sehr herzlich ein zum Tanz am Rosenmontag ab 20:11 Uhr im Thomas-Morus-Haus mit den „Original Three Diamonds“. Der Eintritt beträgt 6,- €. Kartenvorverkauf in den beiden Pfarrämtern sowie an der Abendkasse.



Tacheles

die Vortragsreihe des SÖA-Eisenberg (Sozialpolitisch-ökumenischer Arbeitskreis) steht 2009/2010 unter dem Generalthema

„Wenn Geld die Welt regiert“.

Um 20:00 Uhr laden wir zu einem Vortrags- und Gesprächsabend in der Lutherstubb ein:



Wenn unbekannt

Geldströme die Welt regieren? Finanzkrise und was wir lernen sollten. Weltcasino - wenn Geld Geld verdient - Chancen und Gefahren.

Referent an diesem Abend ist unser ehemaliger Presbyter und langjähriger Mitarbeiter Matthias Hein. Er ist Handelslehrer in Kaiserslautern.

Weitere Themen:

18.03. - Wirtschaften und Geldgeschäfte in moslemischer Verantwortung in Zusammenarbeit mit der Moscheegemeinde Eisenberg.

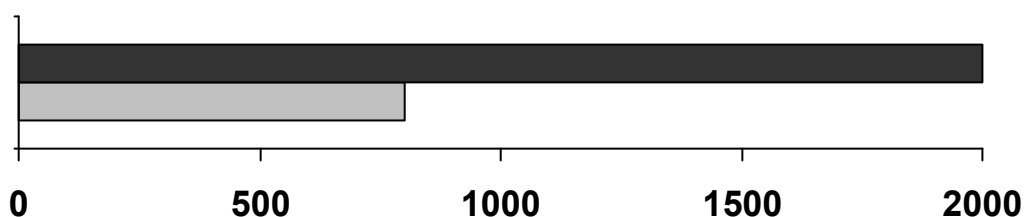
22.04. - Gibt es ethisch verantwortbare Geldanlagen? Referent Tillmann Lübker

Abendmahl in Eisenberg

Zur Anschaffung von „Einzelkelchen“ wurden bis zu diesem Zeitpunkt 880,00 € gespendet.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Spenderinnen für dieses Engagement.

Wenn 2.000 € gesammelt sind, können wir die Einzelkelche anschaffen.



ERLEBNISKIRCHE EISENBERG

... der etwas andere Gottesdienst

20

Die nächste Erlebniskirche ist am 20.02. um 19:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn.

Unter dem neuen Titel „Erlebniskirche Eisenberg“ laden wir in unregelmäßigen Abständen vor allem Erwachsene zu besonderen Gottesdiensten ein, bei denen Aktionen und Erlebniselemente, Medien und besondere Musiken im Mittelpunkt stehen. Wieder erwartet Sie ein Gottesdienst als eine Oase der Ruhe und der Besinnung mit überraschenden und kreativen Elementen.

Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

21

Konfirmandengottesdienst

Früher nannte man diesen Gottesdienst „Prüfung“ - doch darum geht es heute nicht mehr. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen sich öffentlich zu ihrem Glauben und feiern mit und für die Gemeinde einen Gottesdienst.

26

Feier-Abend der Mitarbeitenden

am 26. Februar 2010

um 19:30

im großen Saal
des Evang. Gemeindehauses



28

Krabbelgottesdienst

ist am Sonntag, dem 28.02. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher beim Mittagessen willkommen.

Kirchenfahrdienstplan

07.02.	Herr Schumacher	42824
14.02.	Herr Matheis	0151-26665390
21.02.	Herr Pabst	989744
28.02.	Herr Schulz	42778





Der SÖA lädt ein zur Fahrt zu den Passionsspielen in Auersmacher.

Seit 75 Jahren wird das Leiden Christi aufgeführt. Die Fastenwochen stehen in diesem Jahr in Auersmacher wieder ganz im Zeichen eines alle fünf Jahre wiederkehrenden Events, das auch 2010 wieder rund 10.000 Besucher in seinen Bann ziehen wird: Die Passionsspiele, die im Ruppertshofsaal vor 400 überwiegend erhöhten Sitzplätzen aufgeführt werden.

Samstags wird jeweils um 15 und 19 Uhr gespielt, sonntags um 11 und 15 Uhr.

Das Leben, Leiden und Sterben von Jesus Christus ist in der aktuellen Fassung auf eine Spieldauer von zwei Stunden komprimiert und zeigt in eindrucksvollen Szenen und Bildern die historischen Ereignisse in einer zeitnahen Interpretation.

Als Termin steht der 6. und 13. März zur Auswahl. Interessenten melden sich sehr bald im Gemeindebüro an.



Weltgebetstag

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Seit mehr als 60 Jahren feiern wir am ersten Freitag im März, in diesem Jahr am 5.3., weltweit und ökumenisch den Weltgebetstag der Frauen.“

„Informiertes Beten und betendes Handeln“ ist seit jeher das Motto. Diesmal haben Frauen aus Kamerun die Gottesdienstordnung zusammengestellt. Kamerun, das mitten in Afrika liegt, wird auch „Afrika im Kleinen“ genannt, weil es für das ganze Land typisch ist. 200 Völker mit verschiedenen Traditionen und Sprachen leben dort. Die Armut ist groß, und die Folgen der Kolonialzeit sind noch heute zu spüren. Am schwersten ist das Leben der Frauen. Um so erstaunlicher ist der fröhliche, lebensbejahende Ton, in dem sie die Gottesdienstordnung gestaltet haben. Lob und Dank prägen Texte und Lieder. Mit ihrer Lebensfreude wollen sie die Gemeinden, die mit ihnen feiern, anstecken.. Herzliche Einladung!

Aus unserem Kindergarten

In der Kita wird am Freitag, dem 12.02., vormittags mit allen Kitakindern eine Faschingsparty gefeiert. Am Rosenmontag und Faschingsdienstag ist die Kita wie gewohnt geöffnet. Über die närrischen Tage dürfen die Kinder verkleidet in die Kita kommen, jede / jeder so, wie sie / er mag.

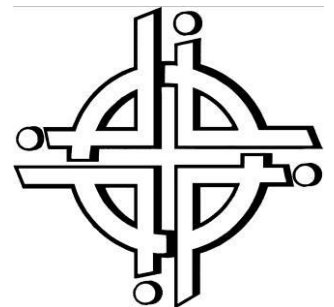
Höhepunkte beleben den Alltag!

Am Freitag, dem 5. Februar, kommt vormittags der Zauberer Merlin in die Kindertagesstätte.

Da vielen Familien heute die finanziellen Mittel fehlen um, je nach Veranstaltung, 5 - 10 Euro pro Kind zu bezahlen, bieten wir in größeren Abständen in unserer Kindertagesstätte ein besonderes Angebot für alle unsere Kinder an.

In der Regel nehmen wir einen Kostenbeitrag von 1,- bis 1,50 € pro Kind. Den Restbetrag finanzieren wir über unsere Kirchengemeinde, über eingehende Spenden und gelegentlich finden wir auch mal Sponsoren.

Gemeinsame Erlebnisse verbinden und es gibt wieder viel Gesprächsstoff unter den Kindern und viele Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit. MD





Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) in diesem Jahr nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Weit über 100 000 Dauerteilnehmende werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet.

Der 2. ÖKT ist keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops

und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste, und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu. Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus.

Internet: www.oekt.de

Wir fahren als Gemeindegruppe zum
Ökumenischen Kirchentag
nach München
Interessenten melden sich bald beim
Prot. Gemeindebüro.



Foto: Burmeister

Erfolgreiche Christbaumsammlung

Vom CVJM erreichte uns die folgende Meldung:

Nachdem die Aktion zunächst wegen schlechter Wetterbedingungen am Samstag, dem 09. Januar in Eisenberg abgesagt werden musste (in Steinborn waren Sammelplätze eingerichtet, so dass die Bürger die Bäume selbst vorbeibringen konnten), wurde sie am Freitag, dem 15. Januar nachgeholt.

Wie bereits in den letzten Jahren wurde dem CVJM ein LKW als Sammelfahrzeug von der Firma Klausung dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Leider waren die zahlreichen jungen Helfer wegen Schule und Ausbildung an diesem Tage nicht verfügbar, so dass die „alte Garde“ des CVJM einspringen musste. Am Vormittag waren der 2. Vorsitzende, Uwe Schulz, und der erste Vorsitzende, Hans-L. Hase, unterwegs und fuhren mit einem Anhänger die Weihnachtsbäume an Sammelstellen zusammen. Nachmittags wurden dann mit drei weiteren Helfern diese Sammelstellen mit dem LKW abgeräumt und auf den Grüngut-Sammelplatz gebracht. Auch die Bäume aus Steinborn, die zwar eine Woche vorher gesammelt wurden, jedoch auch nicht zum Sammelplatz gebracht werden konnten, wurden abgeräumt. Insgesamt wurden 9 LKW-Ladungen eingesammelt.

Trotzdem konnten nicht alle Strassen in Eisenberg abgefahren werden. Sollte der eine oder andere Baum nicht abholt worden sein, bittet der CVJM um Verständnis für die schwierigen Bedingungen im Jahr 2010. Die Organisatoren waren dennoch zufrieden. Der Jugendarbeit des CVJM in Eisenberg und der Partnerorganisation ACJ in Costa Rica werden 606,81 Euro zufließen!

Kirche und das liebe Geld SÖA Reihe „Wenn Geld die Welt regiert“



Vortrag von Herrn Hans Bohrmann

Die aktuelle Vortragsreihe des Sozialpolitisch Ökumenischen Arbeitskreises (SÖA) Eisenberg hat das Jahresthema „Wenn Geld die Welt regiert“.

Auch der zweite Vortrag der Reihe ums liebe Geld am 10. Dezember 2009 war gut besucht. Volker Troztkowski übernahm stellvertretend für Uwe Schulz die Moderation. Der Referent Hans Bohrmann ist Presbyter in seinem Wohnort Kerzenheim und seit 1993 bei der Landeskirche in Speyer im Rechnungsprüfungsamt beschäftigt. Also genau der richtige Mann um die Frage „wo bekommt die Kirche denn eigentlich ihr Geld her?“ zu beantworten. Und Herr Bohrmann kam gut vorbereitet, mit Notepad, Beamer und vielen, vielen Tabellen und Grafiken. Manch einer der Zuhörer dachte sicherlich, dass manchmal etwas weniger auch mehr hätte sein können. Sehr detailliert und mit scheinbar komplettem Zahlenmaterial belegt, beschrieb Herr Bohrmann das finanzielle Fundament der Landeskirche. Einnahmen, Ausgaben, demographische Entwicklung und Strategien für den kirchlichen Haushalt waren nur einige Punkte seines 2 1/2-stündigen Vortrags, bei dem nur wenig Zeit für die sonst in dieser Runde so interessanten Diskussionen blieb. Angefangen bei der historischen Entwicklung vom Friedensvertrag 1801 über den Reichsdeputationshauptschluss und von Weimarer Verfassung über das Grundgesetz zum Kirchensteuergesetz von Rheinland-Pfalz und Saarland erklärte er lückenlos die Entwicklung der Kirchenfinanzie-

rung. Kircheneinkommens- und -lohnsteuer als Annexsteuern, besonderes Kirchgeld, Pauschalsteuern, Möglichkeiten der Kappung der Kirchensteuer, Abgeltungssteuer, selbst Clearingzahlungen blieben nicht unerwähnt. Ortskirchensteuer auf Grundbesitz, festes und gestaffeltes Kirchgeld, Pfründe und Staatsleistungen gaben Einblicke in Größenordnungen der finanziellen Mittel, Kosten der Verwaltung, Verteilung und letztendlich auch Verwendung der Mittel. Der größte Posten sind die Personalkosten, wie auch in anderen Bereichen üblich. Etwa 55% der Mittel der Landeskirche werden für die Gehälter der Pfarrer aufgewendet. Sinkende Mitgliederzahlen bei steigenden Personalkosten, insbesondere auch steigenden Versorgungsansprüchen durch höhere Lebenserwartung, bringen das Dilemma wohl am besten auf den Punkt. Die Pfründe in Eisenberg halten sich in Grenzen: Das Gelände auf dem das Pfarrhaus steht, 9,5 ha an Ackerland und 7 Erbbaurechte, davon alleine können sich Herr Hauth und Frau Burmeister nicht selbst versorgen, denn genau dazu dienten ursprünglich die Pfründe der Kirchengemeinden. Das Pfarrhaus selbst gehört der Kirchengemeinde und ist nicht Teil der Pfründe. Die Kirchensteuereinnahmen steigen seit 1992 nicht mehr an, was zum einen durch die allgemeine demographische Entwicklung und zum anderen durch Kirchenaustritte erklärt werden kann. Kirchensteuer als Annexsteuer leidet natürlich auch unter der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Weniger Einkommensteuerzahlen bedeutet auch weniger Kirchensteuerzahler. Herr Bohrmann schließt aus seinen Statistiken, dass die Steigerung der Personalkosten eingedämmt werden muss. Aus 351 Pfarrstellen mit 633 000 Mitgliedern im Jahr 2001 wurden 339 Pfarrstellen mit 605 000 Mitgliedern im Jahr 2006.

Die Hochrechnung deutet auf 323 Pfarrstellen und 570 000 Mitglieder im Jahr 2013 und 311 Pfarrstellen und 545 000 Mitglieder im Jahr 2018. Die Konsequenz daraus ist, dass die Zuweisungen an die Kirchengemeinden sich immer weiter verringern werden. Herr Bohrmann sieht Handlungsbedarf vor allem in den eigenen Anstrengungen der Kirchengemeinden zur Verbesserung der Einkommenssituation. Dies wird von den Gemeinden schon längst praktiziert. Ortskirchensteuer, Eigenprodukte wie der Kalender und vieles andere mehr sollen die Einnahmen der Kirchengemeinde verbessern. Änderungen der Einkommenssituation der Pfarrer sind vorerst tabu, können aber im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Situation der Kirchenmitglieder, dauerhaft nicht ausgeschlossen werden. Immer weniger zahlenden Mitgliedern, die selbst immer weniger Geld zur Verfügung haben, bedingt durch Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen usw. usw., kann dauerhaft nicht zugemutet werden, die steigenden Personalkosten abzufangen. Es besteht noch viel Bedarf für gute Ideen, um dem Problem zu Leibe zu rücken, sonst kann man wohl nicht annehmen, dass die Kirche auf Dauer tragfähig finanziert ist.

Dr. Ernst Groskurt

Wir bedanken uns

... bei Frau Bauer vom Obsthof Weisenheim am Sand, die uns Nikolausäpfel für den Kindergarten gespendet hat.

... bei Frau Bozoglu von der Stadtbäckerei Eisenberg für ihre Initiative beim Weihnachtsmarkt. Die Aktion erbrachte eine Spende von 507,- € zugunsten unseres Kindergartens. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Marianne Dech

Ein Abschiedsgruß von Stephy

Es war ein sonniger strahlender Tag und endlich nach 12 Flugstunden war ich am Ziel meiner Reise in Eisenberg/Pfalz, wo ich ein Jahr als Freiwillige in der Protestantischen Kirchengemeinde verbringen durfte.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr, durch die verschiedenen Einsatzstellen hatte ich die Gelegenheit mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und auch viele Freundschaften zu schließen. Beim Diakonieladen, Weltladen, Büro und Kindergarten konnte ich mithelfen. Dazu kamen noch das Frauenfrühstück, der Gottesdienst im Seniorenheim, die Mädchenjungschar und der Kunterbunte Kindermittag. Das reicht aber noch nicht, denn bei den Zeltlagern durfte ich natürlich auch dabei sein und kräftig mitarbeiten. Es gab da auch die Ausflüge des Frauenbundes, SÖA, oder der Kirchentag in Bremen, wo ich mitfahren konnte, und so etwas mehr von Deutschland erleben und kennen lernen durfte.

Die Mittagessen am Montag bei verschiedenen Familien führten dazu, dass ich diese besser kennen lernte und so eine angenehme entspannte Mittagspause hatte bis der Dienst wieder losging. Das Betriebsessen am Dienstag war immer ein Highlight wo man bei Familie Hauth ein schönes Beisammensein hatte. Einen Dank möchte ich an all die ausdrücken, die mich in diesem Jahr eingeladen haben und etwas von ihrer kostbaren

Zeit für mich gespendet haben. An die Kirche, die mich als Freiwillige hier aufgenommen hat und ohne die ich dieses Jahr hier nicht erlebt haben könnte. Für die verschiedenen Einsatzstellen, die Geduld hatten um mir meine Arbeit beizubringen. Und hauptsächlich an Martina Buchner, die ihr Haus zur Verfügung gestellt hat, wo ich wohnen konnte, und die mir eine sehr gute Freundin geworden ist.

Das Jahr ist viel zu schnell vergangen und so auch die Zeit auf Wiedersehen zu sagen, es wird immer in meinem Herzen bleiben und auch die Hoffnung in ferner Zukunft wieder zu Besuch zu kommen.

Herzlichen Dank und liebe Grüße
Stephanie Gabrielle Warkentin

Adresse:

Stephanie G. Warkentin
Colônia Witmarsum s/n Cx. Postal 157
Palmeira/ Paraná
Cep: 84130000
Brasil

E-mail:

stephyw_8@hotmail.com
stephy86@gmail.com



Kanzlei Barth & Heidenmann

Rechtsanwälte Sven Heidenmann, Melanie Pfundstein, Kurt Barth (bis 2006)

Ripperter-Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248

eMail: Kanzlei@Heidenmann.de
Bürozeit: Mo - Fr 8:30 - 12:00 / Mo, Di, Do 14:00 - 17:00
Sprechstunden: jederzeit nach Vereinbarung

DECH · LANG · NÜCKEN

STEUERBERATER

67304 Eisenberg
Hans-Böckler-Str. 7
Telefon: 06351 / 1307-0



Friseur am Markt

Am Marktplatz 7 Im Kreiskrankenhaus
67304 Eisenberg Station 1
Tel. 06351/7346 67269 Grünstadt
Tel. 06359/840030

Inhaber: Jutta Kühne

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im Prot. Gemeindebüro und bei Pfr. Hauth

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 11:00 - 12:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn
außer in den Schulferien

Kunterbunter Kindermittag

Jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im Februar am 20.02.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 1/2 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 1/2 Jahre

Jeden Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre - 02.02., MAK am 17.02.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg/Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg
@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.),
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt,
Jutta Knoth, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 100 650 / BLZ: 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg/Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg/Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantischer Krankenpflegeverein:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 101 369 / BLZ: 540 519 90
Kinderkrebsfonds:
Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 111 020 / BLZ: 540 519 90

Redaktionsschluss: 04. Februar 2010

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn im Haus der Kirche - in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr - entfällt im Februar, nächstes Treffen am 15. März

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im Februar am 04.02.

Evangelischer Frauenkreis

in Eisenberg: dienstags um 20:00 Uhr im Keller im Ev. Gemeindehaus

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr: Donnerstag 11.02. und 25.02.

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses - am 24.02.

Ökumenischer Seniorenkreis

in Steinborn: jeden Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr im Ev. Kindergarten

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a: Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr - Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr - Hauskreis 14-tägig Dienstag um 20:00 Uhr Info-Telefon: 06352-740147 - Prediger Christian Kottirra

Helfende Hände

Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Hauptstraße gegenüber der Prot. Kirche: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr. Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380

Kircheneintrittsstelle im Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67304 Eisenberg, Telefon: (06351) 7213